

SK Vellmar 1950 I – SK Niederbrechen 1948 I

Am 4. Spieltag, der laut Rundenplan erst der dritte war, aber durch die Wirren der Coronapandemie wurden einige Spiele (auch mehrfach) verschoben, sodass es zu einigen lustigen Verschiebungen kam, stand das weite Auswärtsspiel gegen den Schachklub aus Vellmar an. Da wir aus den ersten drei Runden genauso wie unser Gegner erst einen Mannschaftspunkt eingefahren hatten, war schon ein gewisser Druck in diesem Duell zu spüren, in welches wir als leichter Favorit gingen. Leider fielen Dirk und Arnd aus, sie wurden von Clemens Beinrucker aus der zweiten und Karim Rabiya aus der dritten Mannschaft ersetzt.

Lukas gelang es, da sein Gegner die Eröffnung nicht besonders anspruchsvoll behandelt hatte, schon früh, alle Figuren auf passable Felder zu entwickeln und somit konnte er schnell Ausgleich erlangen. In der Folge tauschten sich einige Figurenpaare ab und sein Gegner bot ihm ein Remis an, welches er in Anbetracht der Tatsache, dass Tobias auf Gewinn stand und es auch sonst an einigen Brettern schon vorteilhaft aussah, annahm. 0,5:0,5

Tobias konnte schon früh mit aktivem Figurenspiel Druck auf den gegnerischen Königsflügel, der mit f7-f5 empfindlich geschwächt war, ausüben, in dem er mit seinem Turm auf der offenen e-Linie eindrang. Dadurch konnte er zuerst einen Bauern gewinnen und anschließend musste sein Gegner noch die Dame gegen Turm und Läufer opfern, um nicht einen weiteren Bauern in einer aussichtslosen Stellung zu verlieren. Auch wenn Tobias nun einen soliden Materialvorteil besaß, entpuppte sich die Stellung als nicht ganz so einfach wie vielleicht angenommen, da der gegnerische Turm sehr aktiv und der weiße König dem Angriff der gegnerischen Figuren ausgesetzt war. Durch einige präzise Züge konnte Tobias aber den Angriff abwehren und schließlich im Endspiel seinen Freibauern gepaart mit Drohungen gegen den gegnerischen König zum Sieg ummünzen. 1,5:0,5

Matthias an Brett 4 konnte schon nach wenigen Zügen einen Raumvorteil für sich reklamieren, was mit Schwarz zu einem derart frühen Zeitpunkt schon bemerkenswert ist. In der Folge gelang es seinem Gegner aber, geschickt das Zentrum zu öffnen und somit auf die Initiative an den Flügeln gut zu reagieren. Aus wettkampftaktischer Sicht und da die Stellung nun durchaus unklar war, da es auch schnell hätte passieren können, dass Schwarz überdehnt stand und ausgekontert hätte werden können, bot Matthias Remis an, was sein Gegner etwas überraschend annahm. 2:1

Clemens wählte mit Weiß in der Eröffnung eine aggressive Variante und konnte damit seinen Gegner schon früh „aus dem Buch“ bringen. Infolgedessen erreichte er eine sehr angenehme Stellung, in der sich sein Gegner aufgrund einiger Fesselungen nicht gut befreien konnte. Folgerichtig lehnte Clemens auch ein Remisangebot seines Gegners ab und ging zum Königsangriff gegen die geschwächte Stellung seines Gegners, dem der f-Bauer als Schutz vor den weißen Angriffsbemühungen schmerzlich fehlte, über und konnte schließlich durchdringen und einen wichtigen Sieg einfahren. 3:1

Am zweiten Brett gelang es Markus sehr früh, seinen Gegner an einem schwachen Bauern auf d5, den er gut angreifen konnte, festzunageln. In der Folge wurde dieser Bauer isoliert und Markus konnte Druckspiel auf der offenen c-Linie arrangieren. Im Versuch, Gegenspiel zu kreieren, öffnete sein Gegner die eigene Königsstellung, was Markus ausnutzen konnte, um seinen Springer gefährlich in der Nähe des gegnerischen Königs zu postieren. Schlussendlich erwiesen sich die Schwächen des Gegners als fatal und er musste die Waffen strecken. 4:1

Es fehlte uns also nur noch ein Remis zum Mannschaftssieg und dieses steuerte Karim am letzten Brett bei. Ausgangs der Eröffnung konnte er die Bauernstruktur seines Gegners etwas komprimieren, sodass er eine Chance zur Stellungswiederholung gegen seinen stärkeren Gegner ausschlug.

Nachdem sich einige Figuren abgetauscht hatten, konnte sein Gegner aber im Endspiel seine ganze Klasse ausspielen und eine gewonnene Stellung erreichen. Anscheinend war aber heute nicht sein Tag, da er schon früher eine Gewinnchance hat verstreichen lassen und auch dieses Endspiel aus der Hand gab, sodass die zähe Verteidigungsleistung von Karim belohnt wurde und der erste Mannschaftssieg der Saison in trockenen Tüchern war. 4,5:1,5

Mir gelang es am ersten Brett, aus der Eröffnung heraus eine angenehme Stellung mit Raumvorteil zu erreichen. Im nachfolgenden Manövrieren konnte ich meinen Vorteil zuerst halten, verbrauchte aber bei zwei Entscheidungen zu viel Zeit und traf im Anschluss eine falsche Wahl, sodass sich sowohl der Stellungs Vorteil verflüchtigt hatte als auch meine zeitliche Situation prekär war. Zum Glück hatte auch mein Gegner nicht mehr viel Zeit, sodass es im folgenden Zeitnotgeplänkel zwar einige Ungenauigkeiten von beiden Seiten gab, die Stellung aber dennoch ungefähr im ausgeglichenen Bereich blieb. Glücklicherweise entpuppte sich der 40. Zug meines Gegners als Fehler, nach dem ich eine sehr vorteilhafte Stellung mit einem großartigen Springer auf e5 gegen einen schlechten Läufer meines Gegners erhielt. Nachdem ich seine Mattdrohung abgewehrt hatte, drang ich mit meiner Dame in seine geschwächte Königsstellung ein, was ihn zur Aufgabe bewog. 5,5:1,5

Den längsten Kampf lieferte an diesem Tag Dominik am zweiten Brett. Nachdem es ausgangs der Eröffnung verheißungsvoll ausgesehen hatte, konnte Dominik nachfolgend zwar einen Bauern gewinnen, bekam aber eine gedrückte Stellung, in der er allerhand zu verteidigen hatte, ohne Aussicht auf aktives Gegenspiel. Auch wenn die Stellung sicherlich gehalten hätte werden können, ist ihm kein Vorwurf zu machen, gegen die langatmigen Versuche seines Gegners, die Festung aus den Angeln zu heben, einzubrechen. 5,5:2,5

Durch diesen hohen Sieg konnten wir uns mit 3:5 Mannschaftspunkten in der Tabelle auf den 5. Platz verbessern, nun gilt es, in drei Wochen bei einem weiteren Auswärtsspiel in Biebertal (noch eine Besonderheit, die der Coronapandemie zu verdanken ist, drei Auswärtsspiele nacheinander gibt es normalerweise nicht im Spielplan) weitere Mannschaftspunkte zu holen. Die Einzelergebnisse im Überblick:

SK Vellmar 1950 1 - SK Niederbrechen 1948 1 2,5:5,5

Heinelt, Manfred	- Lesny, Florian	0:1
Halt, David	- Garzinsky, Dominik	1:0
Kleinschmidt, Felix	- Schmidt, Markus	0:1
Gundlach, Frank	- Meffert, Matthias	½:½
Haus, Volker	- Schupp, Tobias	0:1
Fankhaenel, Torsten	- Rudolph, Lukas	½:½
Löbermann, Thomas	- Beinrucker, Clemens	0:1
Weiss, Jochen	- Rabiya, Karim	½:½

Florian Lesny